
MTU Aero Engines erhöht zum Halbjahr Ergebnis- und Cashflow-Prognose

- **Bereinigte EBIT-Marge dürfte 2019 rund 16 % erreichen**
- **Cash Conversion Rate soll auf etwa 65 bis 70 % steigen**

München, 25. Juli 2019 – Die MTU Aero Engines AG erhöht zum Halbjahr ihre Prognose. Für 2019 rechnet das Unternehmen jetzt mit einer bereinigten EBIT-Marge von rund 16 %. Der bisherige Zielwert lag bei etwa 15,5 % (2018: 14,7 %). „Die Erhöhung des Ergebnisausblicks spiegelt vor allem zwei Faktoren wider: Die Geschäftsentwicklung unseres chinesischen Standorts MTU Maintenance Zhuhai ist noch etwas positiver als erwartet. Außerdem hat sich der Produktmix etwas verbessert“, sagte Reiner Winkler, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines AG. Der bereinigte Gewinn nach Steuern dürfte analog zum bereinigten EBIT zunehmen (EBIT bereinigt, 2018: 671,4 Mio. €; Net Income bereinigt, 2018: 479,1 Mio. €). Die Cash Conversion Rate, die als das Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem Gewinn nach Steuern definiert ist, soll 2019 zwischen 65 und 70 % liegen. Bisher hatte die MTU 55 bis 65 % als Zielspanne ausgegeben (2018: 42 %).

Im ersten Halbjahr hat die MTU 2019 einen Umsatz in Höhe von 2.243,0 Mio. € erwirtschaftet, 4 % mehr als im ersten Halbjahr 2018 (1-6/18: 2.148,6 Mio. €). Bereinigt um Sondereffekte aus der konzerninternen Umstellung von Abrechnungsprozessen hätte das Umsatzwachstum in Euro etwa 12 % betragen. Das operative Ergebnis¹ stieg um 9 % von 334,6 Mio. € auf 365,2 Mio. €. Die Ergebnismarge verbesserte sich von 15,6 % auf 16,3 %. Der Gewinn nach Steuern² legte um 10 % zu und erreichte 261,0 Mio. € (1-6/2018: 237,0 Mio. €). Winkler: „Damit halten wir die MTU auf Rekordkurs.“

Ihre Umsatzprognose lässt die MTU unverändert bei rund 4,7 Mrd. € (2018: 4,6 Mrd. €). Dabei dürfte das zivile Seriengeschäft organisch im niedrigen Zehner-Prozentbereich wachsen und das zivile Ersatzteilgeschäft um einen mittleren bis hohen einstelligen Prozentsatz. Im Militärgeschäft geht die MTU von einem Umsatzanstieg von rund 10 % aus. Das organische Wachstum der zivilen Instandhaltung wird im hohen einstelligen Prozentbereich erwartet.

Das höchste Umsatzplus erzielte die MTU im ersten Halbjahr im zivilen Triebwerksgeschäft: Hier stieg der Umsatz um 13 % von 687,0 Mio. € auf 773,0 Mio. €. Die höchsten Umsatzanteile entfielen auf das V2500 für die klassische A320-Familie und das PW1100G-JM für den Airbus A320neo.

Im militärischen Triebwerksgeschäft hat der Umsatz um 9 % auf 216,0 Mio. € zugenommen (1-6/18: 198,8 Mio. €). Hauptumsatzträger war der Eurofighter-Antrieb EJ200.

¹ EBIT adjusted = Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, vergleichbar gerechnet

² Net Income adjusted = Ergebnis nach Ertragsteuern, vergleichbar gerechnet



Der Umsatz der zivilen Instandhaltung ist mit 1.287,3 Mio. € stabil geblieben (1-6/18: 1.288,5 Mio. €). „Organisch hat der Umsatz der zivilen MRO um etwa 7 % zugenommen“, ergänzte Finanzvorstand Peter Kameritsch. „Das zeigt das stetige Wachstum dieses Geschäftssegments, von dem wir auch mit dem Ausbau unseres Portfolios und unserer Standorte profitieren.“ Wichtigster Umsatzträger in der zivilen MRO war das V2500.

Mit 18,5 Mrd. € lag der Auftragsbestand am Halbjahresende erneut auf Rekordniveau (31.12.2018: 17,6 Mrd. €). „Zu diesem anhaltend starken Wert hat der OEM-Bereich ebenso beigetragen wie das MRO-Geschäft. Das spiegelt sich auch in der Zusammensetzung des Auftragsbestands wider, in der das V2500 und die Pratt & Whitney Getriebefans (GTFs) die zentrale Rolle spielen“, so Winkler. Insbesondere mit den GTFs hat die MTU auch auf der Paris Air Show gepunktet und Aufträge in Höhe von rund 1,3 Mrd. \$ eingesammelt. Im Auftragsbestand sind die Messe-Aufträge noch nicht enthalten.

Das Halbjahresergebnis der MTU ist vor allem in der zivilen Instandhaltung stark gestiegen: Hier legte das bereinigte EBIT um 16 % von 105,5 Mio. € auf 122,3 Mio. € zu. Die Ergebnismarge stieg um 1,3 Prozentpunkte von 8,2 % auf 9,5 %. „Zu dieser starken Margenentwicklung hat insbesondere die MTU Maintenance Zhuhai beigetragen“, ergänzte Kameritsch. Im OEM-Geschäft hat die MTU ihr Halbjahresergebnis um 6 % auf 242,5 Mio. € gesteigert (1-6/18: 228,9 Mio. €). Die Ergebnismarge erreichte 24,5 % nach 25,8 % im ersten Halbjahr 2018. Kameritsch: „Die Marge konnten wir trotz des starken Anstiegs im Seriengeschäft auf einem hohen Niveau halten.“

Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben der MTU haben um 13 % auf 112,0 Mio. € zugenommen (1-6/18: 99,2 Mio. €). Mit ihren F&E-Aktivitäten bereitet sich die MTU aktiv auf die Zukunft vor: Im Schwerpunkt hat sie die Weiterentwicklung der Getriebefan-Programme vorangetrieben und sich intensiv mit Technologiestudien und F&E-Arbeiten für zukünftige Antriebsgenerationen beschäftigt. „Das jüngste Beispiel aus unserer Technologie-Roadmap ist unser Engagement beim neuen E-hybriden Kleinflugzeug Silent Air Taxi“, ergänzte Winkler.

Der Free Cashflow lag mit 235,4 Mio. € um 77 % deutlich über dem Wert am Halbjahresende 2018 (132,7 Mio. €).

Die Netto-Auszahlungen in Sachanlagen sind im ersten Halbjahr um 12 % von 88,8 Mio. € auf 99,0 Mio. € gestiegen.

Die Belegschaft der MTU hat sich im Vergleich zum Jahresende 2018 um 5 % auf 10.206 Mitarbeiter vergrößert (31. Dezember 2018: 9.731 Mitarbeiter). „Im Zuge unseres weltweiten Standortausbaus haben wir über die gesamte MTU-Gruppe hinweg neue Mitarbeiter eingestellt. Besonders stark gewachsen sind die Standorte in München, Hannover und Polen“, so Winkler.



MTU Aero Engines – Eckdaten 1. Halbjahr 2019

(Beträge in Mio. €)

MTU Aero Engines	Q2 2018	Q2 2019	per Juni 2018	per Juni 2019	Veränderung
Umsatz	1.132,2	1.111,8	2.148,6	2.243,0	+ 4,4 %
davon OEM-Geschäft	475,8	498,3	885,8	989,0	+ 11,7 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	368,3	387,4	687,0	773,0	+ 12,5 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	107,5	110,9	198,8	216,0	+ 8,7 %
davon zivile Instandhaltung	670,3	632,2	1.288,5	1.287,3	- 0,1 %
EBIT (bereinigt)	159,5	177,6	334,6	365,2	+ 9,1 %
davon OEM-Geschäft	105,5	112,0	228,9	242,5	+ 5,9 %
davon zivile Instandhaltung	54,0	65,5	105,5	122,3	+ 15,9 %
<i>EBIT-Marge (bereinigt)</i>	<i>14,1 %</i>	<i>16,0 %</i>	<i>15,6 %</i>	<i>16,3 %</i>	
<i>im OEM-Geschäft</i>	<i>22,2 %</i>	<i>22,5 %</i>	<i>25,8 %</i>	<i>24,5 %</i>	
<i>in der zivilen Instandhaltung</i>	<i>8,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>8,2 %</i>	<i>9,5 %</i>	
Net Income (bereinigt)	113,7	127,5	237,0	261,0	+ 10,1 %
Net Income (reported)	112,3	102,8	218,5	229,3	+ 4,9 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert, reported)	2,15	1,92	4,19	4,34	+ 3,6 %
Free Cashflow	49,4	94,0	132,7	235,4	+ 77,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	46,1	54,0	99,2	112,0	+ 12,9 %
davon eigenfinanzierte F&E	40,0	43,9	87,3	95,9	+ 9,9 %
davon fremdfinanzierte F&E	6,1	10,1	11,9	16,1	+ 35,3 %
<i>eigenfinanzierter F&E-Aufwand gemäß GuV</i>	<i>13,1</i>	<i>11,3</i>	<i>26,4</i>	<i>28,4</i>	<i>+ 7,6 %</i>
Netto-Auszahlungen in Sachanlagen	54,3	61,6	88,8	99,0	+ 11,5 %
			31. Dez. 2018	30. Juni 2019	Veränderung
Bilanz-Kennzahlen					
Immaterielle Vermögenswerte			1.072,7	1.113,8	+ 3,8 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente			99,0	134,7	+ 36,1 %
Rückstellungen für Pensionen			879,0	988,0	+ 12,4 %
Eigenkapital			2.144,2	2.194,3	+ 2,3 %
Netto-Finanzverschuldung			854,0	901,5	+ 5,6 %
Bilanzsumme			6.850,8	7.245,2	+ 5,8 %
Auftragsbestand			17.572,8	18.487,6	+ 5,2 %
Mitarbeiter			9.731	10.206	+ 4,9 %

Über die MTU Aero Engines

Die MTU Aero Engines AG ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Die Kernkompetenzen der MTU liegen bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern, Turbinenzwischengehäusen sowie Herstell- und Reparaturverfahren. Im zivilen Neugeschäft spielt das Unternehmen eine Schlüsselrolle mit der Entwicklung, Ferti-



gung und dem Vertrieb von Hightech-Komponenten im Rahmen internationaler Partnerschaften. MTU-Bauteile kommen bei einem Drittel der weltweiten Verkehrsflugzeuge zum Einsatz. Im Bereich der zivilen Instandhaltung zählt das Unternehmen zu den Top 5 der weltweiten Dienstleister für Luftfahrtantriebe und Industriegasturbinen. Die Aktivitäten sind unter dem Dach der MTU Maintenance zusammengefasst. Auf dem militärischen Gebiet ist die MTU Aero Engines der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr. Die MTU unterhält Standorte weltweit; Unternehmenssitz ist München.

Ihre Ansprechpartner bei Investor Relations der MTU Aero Engines:

Michael Röger

Vice President Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-84 73

Claudia Heinle

Senior Manager Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-39 11

Matthias Spies

Senior Manager Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-41 08

Alle Investor Relations News unter :

<http://www.mtu.de/de/investor-relations/aktuelles/>

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.